

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 9

Rubrik: Literarischer Wettbewerb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

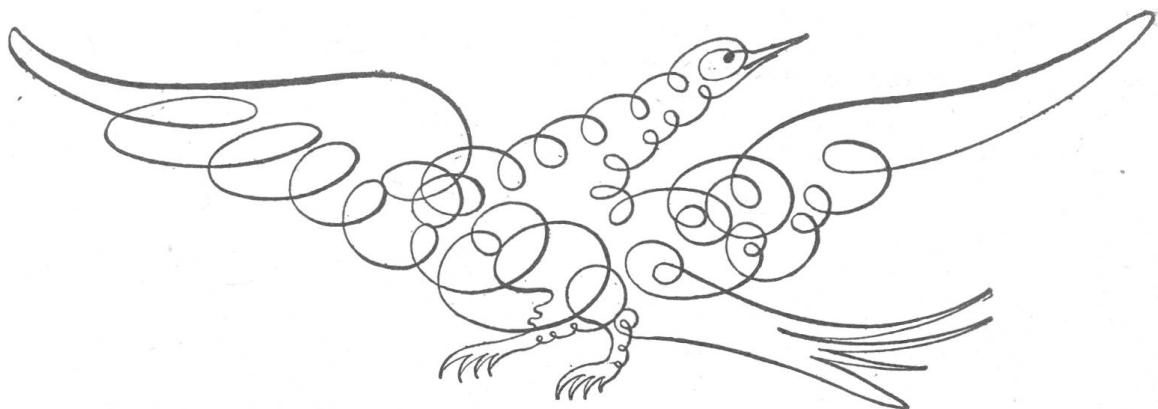
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LITERARISCHER WETTBEWERB

Der Schweizer-Spiegel sucht Kurzgeschichten, Erzählungen,
die wir abgeschlossen in einer Nummer bringen können.
Die Einladung geht nicht, wie unsere Rundfragen, an Ama-
teure, sondern in erster Linie an Schriftsteller; wenn es uns
auch freuen würde, in einem Amateur einen Schriftsteller
entdecken zu können.

PREISE: Es kommen zwei Preise zur Ver-
teilung: Ein 1. Preis von 600 Franken
und ein 2. Preis von 400 Franken. Diese
Beträge werden unter allen Umständen
verausgabt.

ZULASSUNG: Der Wettbewerb steht allen
Schweizer Bürgern im In- und Ausland
offen.

UMFANG: Die Erzählung soll mindestens
1500 Worte (drei Schweizer-Spiegel-
Seiten) höchstens 6000 Worte betragen.

URHEBERRECHTE: Der Verlag erwirbt
durch die Prämierung das Erstabdrucks-
recht. Außerdem behält er sich das Recht
vor, weitere nicht prämierte Arbeiten
zum Abdruck zu erwerben.

ART DER EINGABE: Die Beiträge sind
unter einem Decknamen an die Redak-
tion des Schweizer-Spiegels, Storchen-
gasse 16, Zürich 1, mit der Aufschrift:
Literarischer Wettbewerb, einzuschicken.
Der Name des Verfassers soll in einem
verschlossenen Kuvert beiliegen.

EINGABEFRIST: Die Beiträge müssen bis
15. August in unserem Besitze sein.

DIE JURY besteht aus der Redaktion des
Schweizer-Spiegels.

DAS RESULTAT des Wettbewerbes wird
im Oktoberheft des Schweizer-Spiegels
veröffentlicht.

DIE REDAKTION